

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

Band: 118 (1981)

Heft: 118

Artikel: Jahresrechnungen der Herrschaft Altenklingen : 1777-1782

Autor: Zollikofer, Edzard E.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-585357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrechnungen der Herrschaft Altenklingen 1777–1782

von Edzard E. A. Zollikofer

Gesamtübersicht 1777–1782

Der nachstehende Bericht stützt sich auf die im Archiv Altenklingen vorliegenden Jahresrechnungen der Herrschaft Altenklingen. Dieselben mussten vom jeweiligen Obervogt gegenüber der Familiensession erstellt werden. Im vorliegenden Fall war es der Obervogt David Anton Zollikofer.

Es werden die Rechnungen für die Jahre 1777–1782 gesamthaft betrachtet und das Jahr 1778 als Beispiel vollumfänglich festgehalten. In einer früheren Arbeit¹ kamen ähnliche Verhältnisse aus dem Jahre 1652, also rund 100 Jahre früher, zur Darstellung.

Die Rechnungsführung der beiden Perioden ist nicht direkt vergleichbar. Im Laufe der Zeit sind verschiedene Änderungen aufgetreten. Speziell die kleineren Abgaben (z. B. Hühner, Eier usw.) sind immer weniger in Form von Naturalien, sondern mehr und mehr als Geldbetrag entrichtet worden. Anderseits sind z. B. die Erblehenszinse über 100 Jahre praktisch unverändert geblieben.

Was wir hier diskutieren, ist eine einfache Jahresrechnung über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der Herrschaft. Sie vermittelt einen klaren Einblick in die laufenden finanziellen Verhältnisse. Es zeigt sich auch deutlich, dass unter normalen Bedingungen und für die damaligen Verhältnisse die Verwaltung der Herrschaft einen Gewinn abwarf.

Für die Jahre 1777–1782 sah der Jahresabschluss wie folgt aus:

| | Total Einnahmen | | Total Ausgaben | | Gewinnsaldo | |
|------|-----------------|---------|----------------|---------|-------------|---------|
| | Gulden | Kreuzer | Gulden | Kreuzer | Gulden | Kreuzer |
| 1777 | 3613 | 7 | 1143 | 18 | 2449 | 49 |
| 1778 | 3600 | 8 | 1509 | 44 | 2090 | 24 |
| 1779 | 2673 | 55 | 1102 | 23 | 1572 | 32 |
| 1780 | 3250 | 30 | 1080 | 27 | 2170 | 3 |
| 1781 | 3852 | 42 | 1273 | 9 | 2579 | 33 |
| 1782 | 3938 | 1 | 1088 | 50 | 2649 | 11 |

¹ «Herrschaft Altenklingen 1652» Familienbibliothek Altenklingen.

Dieser Reinertrag diente zur Ausschüttung der Ältesten- und Nachältesten-Gelder und der Rest der Speisung gewisser Fonds oder für Bauvorhaben.

Mit der Befreiung des Thurgaus und der Aufhebung der Herrschaften haben sich die finanziellen Verhältnisse grundlegend geändert. Die Einnahmen beschränkten sich auf die Pachtzinse der Schlossgüter und gewisse Erträge aus den Reben und dem Wald. Bald wurde es schwierig und später praktisch unmöglich, die nötigen Mittel für Unterhalt und Nutzniessung herauszuwirtschaften.

Zur Zeit der Herrschaft setzten sich die Einnahmen zusammen:

1. aus den Erträgissen des Zehnten an Getreide;
2. aus den Abgaben als Heu- und kleiner Zehnten;
3. aus dem Weinzehnten und dem Weinertrag eigener Reben;
4. Geld oder Naturalien als Erblehenszinse;
5. Geld für Schupflehenszinse;
6. Geld von den Beisassen (Hintersitz, Hintergassen);
7. Geldeingänge für Verschiedenes.

Über den Getreide-Zehnten heisst es «An Zehent-Frucht ist durch den Segen Gottes gefallen»:

von den Schlossgütern
von Engwang
von den Höfen in Egelshofen
von Bonau und Gerau
vom Geisshaus
von Wagerswil
von den Höfen zu Uetwilen
vom Neugrùth zu Wagerswil²
von der Ziegelhütte
vom Eugelberg.

Alle diese Gebiete waren ganz oder teilweise zehntenpflichtig und die Abgaben erfolgten in Form von Garben. Der Zehnteneingang schwankte von Jahr zu Jahr in Abhängigkeit des Jahresertrages an den einzelnen Getreidearten. Die jeweilige Höhe der Abgabe (Anzahl Garben) bestimmten die Zehntennänner (Schätzer).

Das Dreschen der Garben erfolgte erst in der Zehntenscheune. Für diese Arbeit wurde $\frac{1}{16}$ des Dreschertrages vergütet.

Als Zehnten abgelieferte Garben an:

² Neugrùth-Zehnten = Zehnten von neu urbarisiertem Land, das früher nicht zehnenpflichtig war.

| | <i>Fäsen</i> | <i>Roggen</i> | <i>Weizen</i> | <i>Hafer</i> | <i>Gerste</i> | <i>Erbs</i> | <i>Total Garben</i> |
|------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|-------------|---------------------|
| 1777 | 1740 | 59 | 133 | 1128 | 76 | 4 | 3140 |
| 1778 | 1661 | 82 | 134 | 988 | 66 | 4 | 2935 |
| 1779 | 1409 | 60 | 152 | 1461 | 99 | 19 | 3200 |
| 1780 | 1574 | 81 | 105 | 916 | 86 | 7 | 2769 |
| 1781 | 1286 | 49 | 164 | 1058 | 48 | 10 | 2715 |
| 1782 | 1255 | 36 | 157 | 971 | 85 | 4 | 2508 |

(Fäsen = Korn am Halm, nach dem Dreschen wird mit Kernen gerechnet.)

Korn und Hafer überwiegten damals in der Produktion, während Roggen, Weizen und Gerste nur in geringen Mengen angepflanzt wurden. Die Ablieferung als Garbe hatte insofern noch eine besondere Bedeutung, als das Stroh sehr geschätzt war. Stroh diente als Ergänzung zum Heu zur Winterfütterung, Stroh diente der Mistproduktion und wurde zum Aufbinden der Reben benötigt. Die jährlich anfallende Zahl an Garben betrug im Mittel der vorliegenden Kontrolljahre zirka 2900.

Wie wir aus der nachstehenden Tabelle entnehmen, stammten die Haupteinnahmen aus dem Korn (als Fäsen und als Kernen), dem Wein und dem Hafer. Die Erblehenszinse und die Schupflehenszinse wurden zumeist in einer bestimmten Menge an Kernen und Hafer entrichtet. Es handelte sich um zirka 300 Mütt aller Getreide (zirka 36 000 Liter). Der Heu zehnten und der Kleine Zehnten wurden mehr und mehr als bestimmter Geldbetrag entrichtet. In den vorliegenden Rechnungen werden keine Hühner und Eier mehr aufgeführt. Die Dörfer waren von den Bürgern und vereinzelt auch von Nichtbürgern bewohnt, die eine Niederlassungsbewilligung haben mussten. Man nannte sie «Hintersitz, Hintergassen, Beisassen» und sie entrichteten eine jährliche Niederlassungsgebühr. Zu den diversen Einnahmen gehörten u. a. Kapitalzinse, Siegeltaxen und Bussengelder.

Übersicht über die Zusammensetzung der Einnahmen:

| | 1777 | | 1778 | | 1779 | | 1780 | | 1781 | | 1782 | |
|----------------------|------|----|------|----|------|----|------|----|------|----|------|----|
| | G. | K. |
| Fäsen | 285 | 24 | 374 | 10 | 224 | 28 | 275 | 50 | 245 | 15 | 398 | 4 |
| Roggen | 13 | 52 | 19 | 43 | 12 | 40 | 11 | 12 | 9 | 58 | 8 | 24 |
| Weizen | 28 | 36 | 27 | 57 | 25 | 20 | 15 | 24 | 28 | 45 | 41 | 4 |
| Gerste | 6 | 34 | 6 | 19 | 6 | 53 | 8 | 35 | 5 | 32 | 17 | 30 |
| Erbs | | 52 | | 19 | 2 | 13 | | 36 | | 46 | | 28 |
| Hafer | 342 | 25 | 371 | 48 | 308 | 42 | 370 | 55 | 379 | 31 | 555 | 6 |
| Kernen | 1022 | 46 | 1138 | 9 | 765 | 4 | 806 | 15 | 911 | 45 | 1009 | 52 |
| Musmehl ³ | 143 | 52 | 149 | 46 | 88 | 21 | 101 | 9 | 103 | 53 | 123 | 40 |
| Wein | 611 | 56 | 459 | 9 | 254 | 57 | 711 | 52 | 1202 | 2 | 744 | |
| Kleiner Z. | 20 | 24 | 22 | 42 | 22 | 17 | 22 | 40 | 23 | 15 | 23 | 10 |
| Zins für Erblehen | 43 | 40 | 43 | 12 | 43 | 12 | 44 | 52 | 44 | 52 | 47 | 52 |
| Zins für Schupfl. | 344 | 42 | 344 | 42 | 344 | 42 | 344 | 42 | 344 | 42 | 364 | 42 |
| Hintersitz | | | | | | | | | | | | |
| Gelder | 12 | 50 | 13 | 50 | 13 | 50 | 12 | 50 | 14 | 40 | 12 | 10 |
| Div. | 735 | 14 | 628 | 16 | 561 | 16 | 523 | 7 | 537 | 45 | 561 | 58 |
| Total | 3613 | 7 | 3600 | 8 | 2673 | 55 | 3250 | 30 | 3852 | 42 | 3938 | 1 |

(G. = Gulden, K. = Kreuzer. 1 Gulden = 60 Kreuzer = 15 Batzen, 1 Kreuzer = 8 Heller.)

Die Ausgaben wurden in einigen wenigen Hauptkonten verbucht, so für gewöhnliche (feste) Unkosten, Rebbau-Unkosten, Bau-Unkosten und zufällige Ausgaben.

Den Gewinnsaldo musste der Obervogt in drei bestimmten Terminen der Familiensession bezahlen. Für die Amtsführung der Herrschaft erhielt der Obervogt ein Salär von jährlich 200 Gulden, das unter den festen Unkosten aufgeführt wurde. Gleichzeitig hatte er aber die Schlossgüter (ohne Ziegelhütte) als Schupflehen und zahlte dafür der Familiensession den sogenannten Schupflehenzins (vergleichbar mit den später eingeführten Pachtzinsen).

³ Musmehl = Hafergrütze, bzw. Gerstengrütze.

Jahresrechnung für das Jahr 1778

1. Eingang an Zehnten

| | <i>Anzahl Garben</i> |
|-------------------------------------------|----------------------|
| a) <i>Ertrag an Fäsen</i> (Korn) | |
| von den Schlossgütern | 386 |
| von den Höfen zu Uetwilen | 296 |
| vom Engwanger-Zehnten | 509 |
| von Egelshofen | 154 |
| von Bonau und Gerau | 191 |
| vom Geisshaus | 50 |
| vom Wagerschwiler Neugrüth | 65 |
| von der Ziegelhütte | 10 |
| Total | 1661 |
| Dreschertrag an Kernen | <i>Mütt</i> |
| abzüglich Drescherlohn ($\frac{1}{16}$) | <i>Viertel</i> |
| Ertrag | <i>Vierling</i> |

in Geld (1 Mütt = 40 Batzen): 374 Gulden, 10 Kreuzer

b) Ertrag an Roggen

| | <i>Anzahl Garben</i> |
|---------------------------|----------------------|
| von den Schlossgütern | 31 |
| von den Höfen zu Uetwilen | 3 |
| von Engwang | 21 |
| von Egelshofen | 7 |
| von Bonau und Gerau | 5 |
| vom Geisshaus | 3 |
| vom Euggelberg | 9 |
| Total | 82 |
| Dreschertrag an Roggen | <i>Mütt</i> |
| abzüglich Drescherlohn | <i>Viertel</i> |
| Ertrag | <i>Vierling</i> |

in Geld (1 Viertel = 26 Batzen): 19 Gulden, 43 Kreuzer

c) Ertrag an Weizen

| | <i>Anzahl Garben</i> |
|---------------------------|----------------------|
| von den Höfen zu Uetwilen | 9 |
| von Engwang | 97 |
| von Egelshofen | 14 |
| von Bonau und Gerau | 9 |
| von Wagerschwil | 5 |
| Total | 134 |

| | <i>Mütt</i> | <i>Viertel</i> | <i>Vierling</i> |
|--------------------------------------------------|-------------|----------------|-----------------|
| Dreschertrag an Weizen abzüglich Drescherlohn | 4 | 1 | 1 |
| Ertrag | | 1 | $\frac{1}{2}$ |
| | 4 | - | $\frac{1}{2}$ |

in Geld (1 Viertel = 26 Batzen): 27 Gulden, 57 Kreuzer

| | |
|----------------------------|----------------------|
| d) <i>Ertrag an Gerste</i> | <i>Anzahl Garben</i> |
| von den Schlossgütern | 3 |
| von den Höfen zu Uetwilen | 2 |
| von Engwang | 34 |
| von Egelshofen | 5 |
| von Bonau und Gerau | 13 |
| von Wagerschwil | 3 |
| Total | 66 |

| | | | |
|--------------------------------------------------|-------------|----------------|-----------------|
| Dreschertrag an Gerste abzüglich Drescherlohn | <i>Mütt</i> | <i>Viertel</i> | <i>Vierling</i> |
| Ertrag | 2 | 1 | - |
| | - | - | 2 |

in Geld (1 Mütt = 44 Batzen): 6 Gulden, 14 Kreuzer

| | |
|----------------------------|------------------------------------------|
| e) <i>Ertrag an Erbsen</i> | <i>Anzahl Garben</i> |
| von Bonau und Gerau | 3 |
| vom Geisshaus | 1 |
| Total | 4 |
| Ertrag | <i>Viertel</i> <i>Vierling</i> <i>Ms</i> |
| | - - 3 |

in Geld (1 Viertel = 26 Batzen): 19 Kreuzer, 4 Heller

2. Eingang an Zehnten und Erblehenszinsen

| | |
|---------------------------|----------------------|
| a) <i>Ertrag an Hafer</i> | <i>Anzahl Garben</i> |
| von den Schlossgütern | 154 |
| von den Höfen zu Uetwilen | 183 |
| von Engwang | 339 |
| von Bonau und Gerau | 146 |
| von Egelshofen | 69 |
| vom Geisshaus | 51 |
| von Wagerschwil | 46 |
| Total | 988 |

| | <i>Mütt</i> | <i>Viertel</i> | <i>Vierling</i> |
|-------------------------------------|-------------|----------------|-----------------|
| Dreschgut der Zehntengarben | 37 | 3 | 3 |
| Erblehenszinse an Hafer (laut Buch) | | | |
| Jakob Meyers Erben, Grubmühle | 1 | — | — |
| Konrad Herzog, Lamperschwil | 1 | 1 | 1 |
| Gemeinde Wigoltingen | 16 | — | — |
| Gottfried Gehrmanns Söhne | 1 | 2 | — |
| Gemeinde Wagerschwil | 12 | 1 | — |
| Hans Jakob Goldingers Erben | 1 | 2 | 2 |
| Hans Heinrich Forster | 3 | — | — |
| Martin Jakob Gehrman | 5 | — | — |
| Heinrich Albrecht | — | 2 | — |
| Wilhelm Tuchschmid | 1 | 2 | — |
| Rittergut zu Engwang | 1 | — | — |
| Ulrich Fröhlichs Erben | 1 | 2 | — |
| Heinrich Goldinger, Müller | — | 3 | — |
| Caspar Goldinger | 1 | 2 | — |
| Wilhelm und Ulrich Peter | 8 | — | — |
| Hans Jakob Germann | 4 | — | — |
| Hans Jakob Wohrenberger | 3 | 1 | — |
| Hans Ulrich Freyemuth | 13 | 3 | — |
| Hans Jakob Ernst & Consorten | 13 | 3 | — |
| Schupflehenszins vom Obervogt | 29 | — | — |
| Total | 158 | — | 2 |
| abzüglich Drescherlohn | 2 | 1 | 2 |
| an Dompropstei (laut Quittung) | 11 | — | — |
| an Domkapitel (laut Quittung) | 18 | — | — |
| Ertrag | 126 | 3 | — |

in Geld (1 Mütt = 44 Batzen): 371 Gulden, 48 Kreuzer

b) *Ertrag an Kernen*

| | | | |
|-------------------------------|-----|---|---|
| an Ertrag der Mühle | | | |
| aus den Teillasten | 100 | 1 | 2 |
| an Erblehenszinsen laut Buch | | | |
| Jakob Meyers Erben, Grubmühle | — | 2 | — |
| Hans Conrad Herzog | 1 | 3 | 2 |
| Hieronymus Kündig | — | 2 | — |
| Gottfried Germann, Söhne | 1 | 2 | — |
| Gemeinde Wagerschwil | 12 | — | — |
| Hans J. Goldingers Erben | 2 | — | 3 |
| Hans Heinrich Forster | 3 | — | — |

| | <i>Mütt</i> | <i>Viertel</i> | <i>Vierling</i> |
|-------------------------------------|-------------|----------------|-----------------|
| Martin und Hansjakob Gehrman | 5 | — | — |
| Joachim Müller | — | 2 | — |
| Heinrich Albrecht | — | 2 | — |
| Hans W. Tuchschmid | 1 | 2 | $\frac{1}{2}$ |
| Ulrich Fröhlichers Erben | 1 | — | — |
| Christoph Hess & Consorten | — | 2 | — |
| Heinrich Goldinger, Müller | 4 | 3 | 2 |
| Caspar Goldinger | 1 | 2 | — |
| Wilhelm und Ulrich Peter | 8 | — | — |
| Hans Jakob Gehrman, Wagerschwil | 4 | — | — |
| Hans Jakob Wohrenberger | 2 | 2 | — |
| Hans Ulrich Freyemuth | 8 | 2 | — |
| Jakob Kündig | — | — | 2 |
| Hans Jakob Ernst & Consorten | 8 | 2 | — |
| Schupflehenszins vom Obervogt | 29 | — | — |
| Total | 198 | — | $\frac{1}{2}$ |
| abzüglich für Grund- und Lehenszins | | | |
| Frühmessprund Märstetten | — | 1 | 2 |
| Domprobstei (laut Quittung) | 17 | — | — |
| Domkapitel (laut Quittung) | 12 | — | — |
| abzüglich für die Amtsleute | | | |
| dem Obervogt für die Zinsleute | — | 2 | — |
| Caspar Burgermeister, Zehntenmann | 2 | — | — |
| Hans Jakob Hess, Zehnenmann | 1 | — | — |
| Hans Ulrich Zingg, Zehntenknecht | 1 | — | — |
| Ertrag | 164 | — | $2\frac{1}{2}$ |

in Geld (1 Viertel = 26 Batzen): 1138 Gulden, 9 Kreuzer

| c) <i>Ertrag an Musmehl</i> | <i>Mütt</i> | <i>Viertel</i> | <i>Vierling</i> |
|-----------------------------|-------------|----------------|-----------------|
| Klingenmühle, Teillasten | 20 | 3 | 2 |
| Mühle Lamperschwil | — | 3 | — |
| Total | 21 | 2 | 2 |

in Geld (1 Viertel = 26 Batzen): 149 Gulden, 56 Kreuzer

3. Einnahmen an Wein

a) Ertrag von den Herrschaftsreben
Die Reblehensleute hatten abzugeben
die Hälfte des Ertrages,
den Zehntenwein und den Trukwein

| | <i>Eimer</i> | <i>Viertel</i> | <i>Mass</i> |
|------------------------|--------------|----------------|-------------|
| Caspar Kündig | 65 | - | 1 |
| Hans Jakob Kündig | 88 | 3 | 5 |
| Hans Jakob Hess | 63 | - | 5 |
| Hans Konrad Tuchschmid | 25 | 2 | 7 |
| Hans Jakob Vögeli | 26 | - | 3 |
| Hans Jakob Gehrmann | 17 | 3 | 3 |

b) von fremden Zehnten- und Trukwein

| | | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----|---|---|
| ab dem Eugelberg | 1 | 2 | 6 |
| von Engwang | 12 | 1 | 4 |
| von Egelshofen | 5 | - | - |
| von Uetwilen | 4 | - | - |
| von Wagerschwil | 4 | - | 5 |
| von Hefenhäusen | 3 | - | - |
| Total | 316 | 3 | 7 |
| abzüglich den 20. von 7 Jucharten Reben an den Dekan zu Wigoltingen | 16 | 2 | - |
| den 10. nach Wagerschwil | 4 | 2 | - |
| dem Obervogt für die Zinsleute | 4 | - | - |
| Competenzwein dem Bürglen-Boten | 2 | - | - |
| Competenzwein an Weibel Heer | 1 | - | - |
| an Weibel Heer statt Holz | 2 | - | - |
| Ertrag | 286 | 3 | 7 |

in Geld (1 Fuder Wein à 30 Eimer Konstanzer-Mäss = 48 Gulden): 459 Gulden, 9 Kreuzer

4. Einnahmen aus Grund-Erblehenszinsen

a) Erträge in barem Geld

| | | | |
|--------------------------------|---|----|---|
| Hans Jakob Meyers Erben | 3 | 40 | - |
| Hans Konrad Herzog | - | 24 | - |
| Gemeinde Wigoltingen | - | 40 | - |
| Gottfried Gehrmann, Söhne | - | 40 | - |
| Gemeinde Wagerschwil | 3 | 12 | - |
| Hans Jakob Goldingers Erben | - | 16 | 4 |
| Hans Heinrich Forster | 5 | - | - |
| Martin und Hans Jakob Gehrmann | 7 | - | - |

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> | <i>Heller</i> |
|-------------------------------------|---------------|----------------|---------------|
| Heinrich Albrecht | - | 15 | - |
| Hans W. Tuchschenid | - | 40 | - |
| Rittergut Engwang | - | 16 | - |
| Gemeinde Märstetten | 2 | 40 | - |
| Pfarrherr Drächsler, Märstetten | 2 | 40 | - |
| Hans Jakob Nidinger, Schmied | - | 30 | - |
| Elias Heer, Metzger | 1 | - | - |
| Caspar Goldinger, Müller | 1 | 40 | - |
| Wilhelm und Ulrich Peter | 3 | - | - |
| Jakob Gehrmann, Wagerschwil | 2 | 15 | - |
| Hans Jakob Wohrenberger | 1 | 8 | - |
| Hans Ulrich Freyemuth, Amtmann | 5 | - | - |
| Hans Jakob Ernst und Conrad Bruchli | 5 | - | - |
| <hr/> | | | |
| Total | 47 | 26 | 4 |
| abzüglich der Dompropstei | - | 24 | - |
| dem Domkapitel | 3 | 20 | - |
| Frühmesspfrund Märstetten | - | 24 | - |
| Pfarrpfrund Wigoltingen | - | 6 | - |
| <hr/> | | | |
| Ertrag | 43 | 12 | 4 |

5. Einnahmen aus Heu und Kleinem Zehnten

a) Erträge in barem Geld

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|------------------------------------|---------------|----------------|
| Wohrenberger, zum Hof | 1 | 30 |
| Geisshaus-Zehnten | 5 | 26 |
| Abraham Germann | - | 14 |
| Hans Kaspar Burgermeister | - | 16 |
| Hans Jakob Meyers Erben | - | 12 |
| Ulrich Mohn und Tobias Müller | - | 10 |
| Hof zum Wald | 5 | - |
| Jakob Burgermeister | - | 15 |
| Hans Ulrich Heers Wittib | - | 20 |
| Weibel Hans Heinrich Burgermeister | 5 | 16 |
| Hans Jakob Vögeli | - | 30 |
| Gebrüder Haller, Bonau | - | 10 |
| Hans Jakob Wohrenberger | - | 4 |
| Chr. Hess und Herm. Kesselring | - | 14 |
| Hans Ulrich und Caspar Mohn | - | 20 |
| Jakob Christinger | 1 | 30 |
| <hr/> | | |
| Ertrag | 22 | 42 |

6. Einnahmen aus Schupflehenszinsen⁴

a) Erträge in barem Geld

| | Gulden | Kreuzer |
|----------------------------------------|--------|---------|
| Hans Jakob Hess, Rebmann in Märstetten | 30 | - |
| Caspar Kündig, Rebmann Eugelberg | 31 | - |
| Hans H. Bolthauser, Müller | 34 | 42 |
| Hauptmann Puppikofer | 1 | - |
| Obervogt David Anton Zollikofer | 10 | - |
| Conrad Läublins Wittib | 140 | - |
| Leonhard Puppikofer | 25 | - |
| Hans Jakob Kündig, Rebmann | 41 | - |
| Obervogt David Anton Zollikofer | 30 | - |
| Hans Jakob und Ulrich Freyenmuth | 2 | - |
| Ertrag | 344 | 42 |

7. Einnahmen von «Hinder-Gassen»

(Niederlassungsgebühren für Nichtbürger)

a) Erträge in barem Geld

| | Gulden | Kreuzer |
|------------------------------------|--------|---------|
| Jakob Gamper | 1 | - |
| Hartmann Buchenhorner Wittib | 1 | - |
| Hans Jakob Spengler | - | 20 |
| Heinrich Wirz | - | 30 |
| David Scherer | - | 40 |
| Salomon Schmid | 1 | 30 |
| Hans Jakob Scherer | - | 40 |
| Hans Heinrich Möschinger | 1 | - |
| Hans Ulrich Mäder, Uhrmacher | 1 | 30 |
| Mathias Notter | - | 40 |
| Johann Schaltegger | 1 | 30 |
| Hans Jakob Brauchli | 1 | - |
| Rudolf Wälli | - | 40 |
| J. Fuchs | - | 20 |
| Hans Konrad Herzog | 1 | - |
| Hans Ulrich Eigenmann, Weiherhüsli | - | 30 |
| Ertrag | 13 | 50 |

4 Beim Schupflehen konnte der Herr den Lehensmann ursprünglich jederzeit entlassen. Schon im Spätmittelalter konnte der Lehensmann es aber tatsächlich meist bis an sein Lebensende behalten, doch wurde es nie vererbbar. Nach 1798 (Befreiung des Thurgaus, Aufhebung der Herrschaften) sind die Schupflehen Pachtbetriebe geworden. Im Gegensatz dazu wurde das Erblehen Eigentum des früheren Inhabers gegen eine entsprechende Abfindung.

Einnahmen:

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|-------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|
| a) <i>An Kapitalien und Zinsen</i> | | |
| Kaspar Kündig, Zins von 200 Gulden | 10 | - |
| Kapitalrückzahlung | 30 | - |
| Hans Jakob Kündig Zins | 12 | 30 |
| Kapitalrückzahlung | 50 | - |
| Hans Jakob Vögeli, Kapitalzins | 17 | 30 |
| Obervogt David Anton Zollikofer für den herrschaftlichen Fonds | 300 | - |
| b) <i>An Neugrüth-Zehnten</i> | | |
| Obervogt David Anton Zollikofer | - | 10 |
| Jakob Bruchli | - | 20 |
| Hans Jakob Kind | 4 | 59 |
| Gemeinsam mit Domkapitel Konstanz | 5 | 27 |
| c) <i>An Dittel-Wein</i> | | |
| Hans Wilhelm Tuchschmidt | - | 48 |
| Hans Jakob Wohrenberger | - | 48 |
| d) <i>An Hanf und Flachs</i> | | |
| Heinrich Boltshauser, Müller | 12 | - |
| der Obervogt der Herrschaft | 3 | - |
| der Obervogt dem Junker Verwalter | 4 | |
| e) <i>An Siegeltaxen, Waisen- und Bussengelder</i> | | |
| Siegeltaxen | 22 | 51 |
| Waisengeld | 13 | 9 |
| Bussengeld | 16 | 56 |
| f) <i>An Hennen, Hühner und Eier</i> | | |
| Weibel Christoph Heer | 53 | |
| Dompropstei Konstanz | 17 | |
| Obervogt an die Herrschaft | 33 | |
| g) <i>An Fischen aus dem Bommerweiher</i> | | |
| Fische, abzüglich Satzfische und diverse Unkosten | 2 | 28 |
| h) <i>An diversen Kleinigkeiten</i> | | |
| Eichenrinde an den Gerber in Märstetten | 11 | - |
| für 200 alte Hohlziegel | 3 | 20 |
| 50 Pfund Alteisen dem Schlosser | 3 | 20 |
| für 1 Bett | - | 40 |
| Ertrag | 628 | 16 |

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|------------------------------------------------|---------------|----------------|
| <i>Rebbau-Unkosten</i> | | |
| Rebstecken, 7800 Stück | 104 | - |
| Lichter & Unschlitt in beide Torkel laut Konto | 1 | 9 |
| Jakob Kündig, Herbstunkosten | 8 | 22 |
| Caspar Kündig, Herbstunkosten | 7 | 44 |
| Jakob Hess, Herbstunkosten | 3 | 51 |
| Conrad Tuchschmid, Herbstunkosten | 3 | 15 |
| Jakob Gehrmann, Herbstunkosten | 2 | 48 |
| <hr/> | | |
| Unkosten | 131 | 9 |

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|----------------------------------|---------------|----------------|
| <i>Bau-Unkosten</i> | | |
| Handwerkerrechnungen für Maurer, | | |
| Schreiner, Glaser, Schmied etc. | 411 | 46 |
| Fuhrlöhne | 160 | 48 |
| Taglöhne | 88 | 32 |
| Ziegelhütte Phyn | 15 | 4 |
| Schindlen | 18 | 24 |
| 16 Mass Leinoel | 8 | -- |
| Futtersteine für Kachelöfen | 2 | 6 |
| Schloss-Glocke neue Aufhängung | 10 | 48 |
| <hr/> | | |
| Unkosten | 715 | 28 |

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|-----------------------------------|---------------|----------------|
| <i>Zufällige Ausgaben</i> | | |
| 356 Eimer-Fähnchen | 118 | 40 |
| Zehrung, Gericht Illhart (2) | 4 | - |
| Zehrung, Gericht Wigoltingen | 2 | - |
| Prozess-Kosten | 15 | - |
| Competenzen f. Hausmanns Weib | 16 | - |
| Rechnungsbüchlein, Siegellack, | | |
| Papier, Federn, Obladen (2 Jahre) | 12 | - |
| fünffacher Gerichtsherrenbeitrag | 31 | 36 |
| Zehrung, Gerichtsherrentag | 3 | - |
| Zehrung für den Gerichtsbot | 1 | 12 |
| für eine grosse Eiche | 32 | - |
| für den neuen Landvogt | 55 | 30 |
| 2 Kollekten an die Kirche auf | | |
| hochobrigkeitlichen Befehl | 2 | 45 |
| 20 junge Obstbäume v. Steckborn | 10 | - |
| hochobrigkeitlicher Befehl wegen | | |
| Streit mit Gemeinde | 2 | 36 |
| Jahreszins für 367.50 | 18 | 22 |

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|------------------------------------|---------------|----------------|
| Kirchenstuhl repariert | 2 | - |
| dem Weibel zu Engwang (Botengänge) | 1 | 38 |
| desgleichen an Weibel Gehriger | 2 | 18 |
| verlorene Grundzinsrestanz | 6 | 3 |
| an die Gonzenbachschen Erben | 4 | - |
| Unkosten | 340 | 40 |

Gewöhnliche Unkosten

| | | |
|----------------------------------------|-----|----|
| Salär für Obervogt | 200 | - |
| Armenfonds Wigoltingen | 52 | - |
| den Schützen | 16 | - |
| dem Kaminfeger | 2 | 12 |
| Jakob Hess, Fuhrlohn f. Bonauerzehnten | 10 | - |
| Fuhrlohn für Geishaus-Zehnten | 4 | - |
| Holzförster Puppikofer | 8 | - |
| Caspar Kündig | 2 | - |
| Competenz f. Weibel zu Engwang | 3 | 36 |
| Competenz Bürgler-Bott | 5 | 6 |
| ebendemselben | 1 | 36 |
| Bommer-Weiher Zins | 13 | 45 |
| Zehrung, Gerichtsherrentag | 3 | - |
| Neujahrs-Trinkgeld dem Müllerknecht | 1 | 12 |
| Auslagen | 322 | 27 |

Schlussabrechnung

a) *Einnahmen*

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|-----------------------------------|---------------|----------------|
| Ertrag an Fäsen | 374 | 10 |
| Ertrag an Roggen | 19 | 43 |
| Ertrag an Weizen | 27 | 57 |
| Ertrag an Gerste | 6 | 14 |
| Ertrag an Erbsen | – | 19 |
| Ertrag an Hafer | 371 | 48 |
| Ertrag an Kernen | 1138 | 9 |
| Ertrag an Musmehl | 149 | 56 |
| Ertrag an Wein | 459 | 9 |
| Grund- und Erblehenszinse | 43 | 12 |
| Heu- und Kleiner Zehnten | 22 | 42 |
| Einnahmen für verschiedene Punkte | 628 | 16 |
| Schupflehenszinse | 344 | 42 |
| «Hinter-Gassen» Gelder | 13 | 50 |
| <hr/> | | |
| Total | 3600 | 8 |

b) *Ausgaben*

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|----------------------|---------------|----------------|
| Rebbau-Unkosten | 131 | 9 |
| Bau-Unkosten | 715 | 28 |
| Zufällige Ausgaben | 340 | 40 |
| Gewöhnliche Ausgaben | 322 | 27 |
| <hr/> | | |
| Total | 1509 | 44 |

| | <i>Gulden</i> | <i>Kreuzer</i> |
|-------------------|---------------|----------------|
| Gesamte Einnahmen | 3600 | 8 |
| Gesamte Ausgaben | 1509 | 44 |
| <hr/> | | |
| Reinertrag | 2090 | 24 |

Es heisst zum Schluss:

«Saldo hat also dieses 1778ste Jahr – dem Höchsten sei es verdankt – der Stiftungsherrschaft Altenklingen nach Abzug aller Unkosten rendiert.»

